



Gemeinnütziger Wohnungsbau – Sozialwohnung oder Luxus?

Donnerstag, 3. November 2011, 9.30 – 16.00 Uhr, Parktheater

10.00 Uhr **Tagungsbeginn** (Kaffee ab 9.30 Uhr)

- **Begrüssung und Einleitung**
Ernst Hauri, Direktor BWO
- **Beispiel 1: Überbauung Stöckacker Süd in Bern-Bümpliz**
Renate Ledermann, Bereichsleiterin Immobilienverwaltung Stadt Bern
- **Wohnflächen, Standards und Belegung: Trends im gemeinnützigen Wohnungsbau**
Hans Conrad Daeniker, Beauftragter des Wohnbunds
- **Beispiel 2: Überbauung Les Héliotropes in Cernier**
Pascal Magnin, Generalsekretär SVW Regionalverband Romandie
- **Beispiel 3: Temporäre Wohnsiedlung für Asylsuchende in Zürich**
Rosmarie Müller, Projektverfasserin, Architekturbüro NRS Team
- **Gemeinnütziger Wohnungsbau – Notwendigkeit oder Luxus?
Bestandesaufnahme und Thesen aus einer volkswirtschaftlichen Sicht**
Urs Hausmann, Verwaltungsratspräsident Wüest & Partner
- **Die Vermietungspraxis der Schweizer Wohnbaugenossenschaften:
Ergebnisse einer Umfrage**
Daniel Blumer, Leiter Förderstelle Gemeinnütziger Wohnungsbau Kanton Bern
- **Wie kann die Stadt die Vermietung eigener und genossenschaftlicher Wohnungen steuern?**
Thomas Schlepfer, Stabsmitarbeiter Finanzdepartement der Stadt Zürich
- **Kann der Bund Wohnqualität steuern?
Das Wohnungs-Bewertungs-System WBS**
Hanspeter Bürgi, Geschäftsleiter BSR Architekten
- **Mein persönliches Fazit dieses Tages**
Philippe Thalman, Präsident eidg. Kommission für Wohnungswesen EKW
- **Schlusswort**
Ernst Hauri, Direktor BWO

Moderation: Doris Sfar